

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches - BauGB - , §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO - )

**WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

**Q5** Geschößflächenzahl  
**Q4** Grundflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse  
**I** zwingend

Höhe baulicher Anlagen in m über einem Bezugspunkt (NN)  
**OK** Oberkante als Höchstgrenze/als Mindestgrenze

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

**EA** Offene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
Stellung der baulichen Anlagen (längere Achse des Hauptbaukörpers)  
Baugrenze

**VERKEHRSFLÄCHEN**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

**S** Straßenverkehrsflächen  
Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung  
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung  
**P** Öffentliche Parkfläche

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 BauGB)

● Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

**GRÜNFLÄCHEN**  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

**S** Sportplatz (öffentlich)

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

**G** Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)  
Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Lärmschutzwahl) (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

**ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG**

**§ 1 Geltungsbereich**  
Die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gilt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 "Sportzentrum II, Abschnitt".

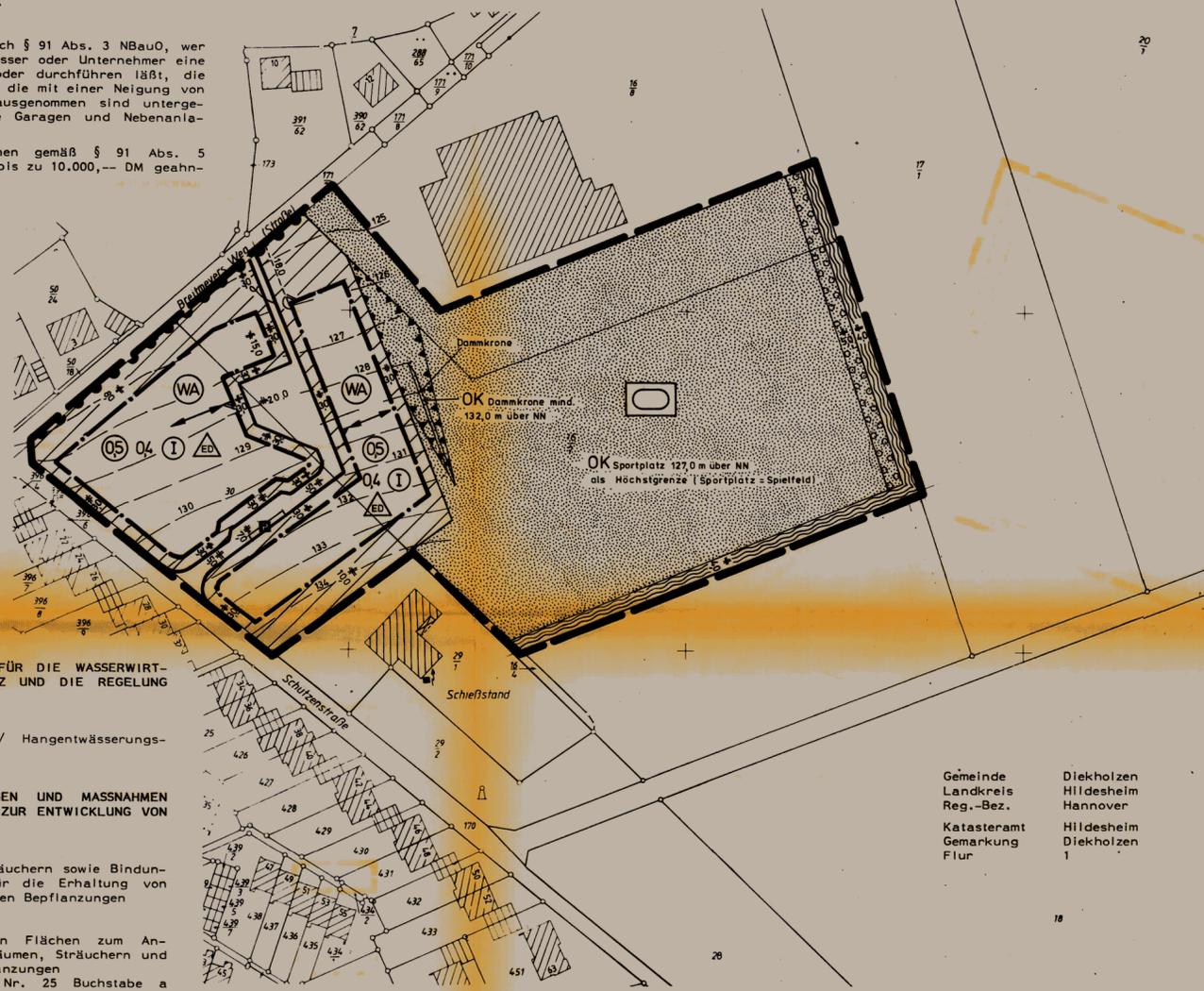
**§ 2 Dachneigungen**  
Es sind nur geneigte Dachflächen mit einer Neigung von 28° bis 45° zulässig, ausgenommen von dieser Festsetzung sind untergeordnete Gebäudeteile sowie Garagen und Nebenanlagen.

**§ 3 Ordnungswidrigkeiten**  
Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen läßt, die eine andere Dachfläche als die mit einer Neigung von 28° bis 45° beinhaltet, ausgenommen sind untergeordnete Gebäudeteile sowie Garagen und Nebenanlagen.

Ordnungswidrigkeiten können gemäß § 91 Abs. 5 NBauO mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- DM geahndet werden.

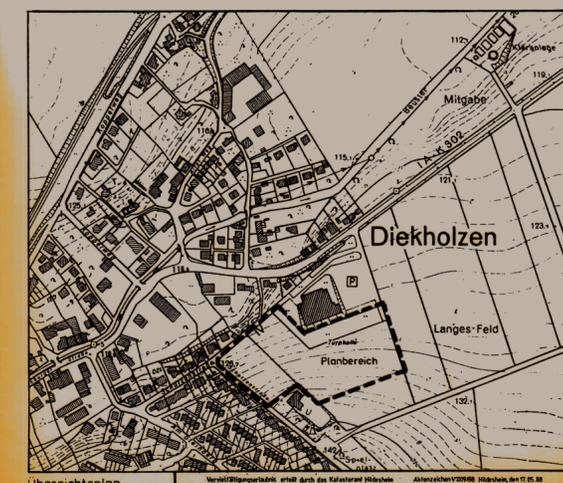
**TEXTLICHE FESTSETZUNG**

1. Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB ist auf der mit **Q5** gekennzeichneten Fläche eine Anpflanzung und Erhaltung von einheimischen Laubbäumen und -sträuchern vorzunehmen. Dabei sind pro angefangene 100 m<sup>2</sup> Anpflanzungsfläche mindestens 2 Bäume und 4 Mittelsträucher anzupflanzen.



**LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE**

- Bebauung
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsgrenze
- Gartenland
- Grünland
- Höhenlinie über N.N.
- Graben



Übersichtsplan  
M. 1:5000

Gemeinde Diekholzen  
Landkreis Hildesheim  
Reg.-Bez. Hannover  
Katasteramt Hildesheim  
Gemarkung Diekholzen  
Flur 1

**DIEKHOLZEN**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 22**

**„SPORTZENTRUM- II. ABSCHNITT“**

M 1:1000

**BAUGESETZBUCH (§ 30), BAUNUTZUNGS- VERORDNUNG, PLANZEICHENVERORDNUNG 1.AUSFERTIGUNG**

PLANUNGSBÜRO L. KELLER LOTHRINGER STR. 15 3000 HANNOVER 71

**Verfahrensvermerke**  
Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.6.89 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 22 beschlossen. 6) Aufhebungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 21.12.1989 öffentlich bekanntgemacht.  
den 22. Okt. 1990  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.6.89 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 22 beschlossen. 6) Aufhebungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 21.12.1989 öffentlich bekanntgemacht.  
den 18.10.1990  
Stadtdirektor

Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
Architekturbüro Keller  
Löhninger Straße 15  
3000 Hannover  
Tel. 0511/52343

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29.5.90 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschränkt die Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 29.5.90 ordentlich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 9.7.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
den 22. Okt. 1990  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29.5.90 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 2. Halbsatz BauGB beschlossen. 1) Der Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ordentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 9.7.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
den 22. Okt. 1990  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29.5.90 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschränkt die Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 29.5.90 ordentlich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 9.7.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
den 22. Okt. 1990  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat am 14.1.91 (Az. 14.1.91) keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).  
den 14.1.91  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 29.5.90 dem Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschränkt die Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 29.5.90 ordentlich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 9.7.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.  
den 22. Okt. 1990  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat am 14.1.91 (Az. 14.1.91) keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).  
den 14.1.91  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht 5) geltend gemacht worden.  
Diekholzen, den 22.10.90  
Stadtdirektor

**Anmerkungen**  
1) Nur falls erforderlich.  
2) Bezirksregierung bzw. Landkreis entsprechend der Regelung in § 1 DVBAuGB vom 14.07.87.  
3) Eingangsdatum bei der Bez.-Reg. bzw. dem Landkreis.  
4) Ablauf der 3-Monats-Frist.  
5) Nichtzutreffendes streichen.  
6) Nur, wenn ein Aufstellungsbeschluß gefaßt wurde.

**Preamble**  
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), geändert durch Art. 21 § 5 Abs. 3 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093,1137) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 6.6.1986 (Nieders. GVBl. S. 157, geändert durch das sechste Gesetz zur Änderung der Niedersächsischen Bauordnung vom 21. März 1990 (Nieders. GVBl. Nr. 12/1990, vom 26. März 1990) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.6.1983 (Nieders. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch § 56 des Niedersächsischen Gesetzes über gemeindliche Schiedsmänner vom 27.3.1990 (Nieders. GVBl. S. 115) hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan Nr. 22 die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 22 die Bauvorschriften über die Gestaltung als Sitzung beschlossen.

